Aufgrund der vorliegenden Einwohneranregung der „Bergneustädter Montagsdemo für Atomausstieg“ unterbricht BM Halbe die Öffentliche Sitzung für 10 Minuten und erteilt Herrn Gothe das Wort.

Herr Gothe erläutert ausführlich die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Einwohneranregung und fordert den Rat auf, die Verträge mit der AggerEnergie fristlos zu kündigen und zu einem echten Ökostromanbieter zu wechseln. Längerfristig soll die Stadt dem Beispiel der Gemeinde Nümbrecht folgen, die Anteile an der AggerEnergie verkaufen und ein eigenes Gemeindewerk gründen, um auch lokale Energiequellen zu erschließen.

Aufgrund der vorliegenden Einwohneranregung und der ausführlichen Erläuterungen durch Herrn Gothe teilen Ausschuss und Verwaltung mit, dass die Interessen zu diesem Thema nicht so weit auseinander liegen. Des weiteren wird versichert, dass allen Beteiligten viel daran gelegen sei, eine optimale Lösung zu finden und sich im Rahmen der Konzessionsverhandlungen eingehend damit auseinandersetzen werden.

Stv. Retzerau beantragt, über die Punkte des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Anregung, die Strombezugsverträge mit der AggerEnergie GmbH fristlos zu kündigen und zu einem sogenannten „echten Ökostromanbieter“ zu wechseln, wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 2 Enthaltungen

2. Eine Entscheidung über die gesellschaftsrechliche Beteiligung der Stadt Bergneustadt an der AggerEnergie GmbH wird im Zuge der Konzessionsvergaben für Strom und Gas getroffen. Die Konzessionsverträge enden zum Jahresende 2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig